

Allgemeine E-Services konfigurieren

Willkommen zu dieser Schulung über die Integration von Alma und Primo VE.

In dieser Sitzung erfahren Sie, wie Sie allgemeine elektronische Dienste in Primo konfigurieren.

In Primo erscheinen die allgemeinen elektronischen Dienste in der vollständigen Datensatzanzeige.

Allgemeine elektronische Dienste sind Verknüpfungen, die Ihre Bibliothek definieren kann,

um den Zugriff auf Bibliotheksfunktionen und -ressourcen zu ermöglichen.

Diese können so konfiguriert werden, dass sie in den Bereichen „Online-Zugriff“, „Get It“ oder „Verknüpfungen“ erscheinen.

Die Arten von Diensten, die Sie integrieren möchten, könnten Verknüpfungen zu Fernleihdiensten sein,

Verknüpfungen für die Suche nach dem Exemplar in Google Scholar, lieferbaren Büchern oder Amazon,

oder für Anfragen zu einem Bibliotheksservice.

Gehen wir zur Alma-Konfiguration >

Benutzung >

Discovery-Interface Anzeigenlogik > „Allgemeine elektronische Dienste“, um zu sehen, wie diese konfiguriert sind.

Hier ist die Liste der elektronischen Dienste, die wir in der Sandbox konfiguriert haben.

Schauen wir uns eine dieser Regeln an, um zu sehen, wie sie konfiguriert wurde.

Dieser Dienst ist aktiv,

Sie sehen seinen Servicecode, seinen Namen und seine Beschreibung.

Der öffentliche Name definiert, wie die Verknüpfung in Primo aussieht.

Dieser Dienst ist kein Fernleihdienst, daher wird hier „Nein“ ausgewählt.

Dies bedeutet, dass der Dienst im Bereich „Verknüpfungen“ im vollständigen Datensatz angezeigt wird.

Um einen allgemeinen elektronischen Dienst zu erstellen, müssen Sie mit der Syntax der URL des Dienstes vertraut sein,

die alle Parameter enthält,

die für die Suche nach oder den Zugriff auf bestimmte Informationen des Dienstes selbst erforderlich sind.

Hier in der Amazon-Verknüpfung gibt es eine spezifische URL,

und dann den ISBN- oder ISSN-Parameter, der ausgefüllt wird.

Und in der Registerkarte „Dienstverfügbarkeit“ ist der Dienst so konfiguriert,

Dass er angezeigt wird, wenn die ISBN im Datensatz vorhanden ist.

Schauen wir uns eine weitere an.

Es gibt zwei ILLiad-Regeln, weil die URL-Vorlage für Artikel und Bücher unterschiedlich ist –

rufen wir also die erste auf.

Bei diesem Dienst handelt es sich um einen Fernleihdienst, daher wird hier „Ja“ ausgewählt.

Da „Ja“ angegeben ist, haben wir die Möglichkeit, den Dienst in den Bereichen „View it“, „Get it“ und „How to get it“ anzuzeigen.

Der Primo-Benutzer muss sich anmelden, um diesen Dienst zu sehen,

und der Dienst wird deaktiviert,

wenn die Ressource im Besitz der Institution und verfügbar ist.

Und in der Registerkarte „Verfügbarkeitsregeln“ ist der Dienst so eingestellt,

dass er angezeigt wird, wenn der Materialtyp ein Artikel oder ein Journal ist.

Das sind nur ein paar Beispiele für allgemeine elektronische Dienste!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

